

Strom aus der Zapfwelle

◆ Blitzeinschlag oder Schneechaos und der Strom ist weg. Zapfwellenaggregate bieten schnelle Hilfe. Der Leistungsbedarf für die Hauseinspeisung errechnet sich aus der Summe der Leistung der angeschlossenen Verbraucher geteilt durch den Blindleistungsfaktor (0,8). Prüfen Sie, welche Verbraucher notwendig sind, und worauf Sie im Notfall verzichten können. Hinzu rechnet man 25 % Zuschlag für Anlaufströme bei Motoren.

Billiganbieter locken mit günstigen Preisen, auf gewisse Ausstattungsmerkmale der Generatoren sollten Sie nicht verzichten:

■ FI-Schutzschalter mit Erdspeiß. Geräte mit Isolationsüberwachung dürfen in der Landwirtschaft nicht betrieben werden.

■ Sicherungsautomaten für die eingebauten Steckdosen.

■ Generatorschutzschalter zum Schutz vor Überlastung.

■ Frequenz- und Spannungsüberwachung zum Schutz der angeschlossenen Geräte.

■ Die Getriebeübersetzung muss zum Schlepper passen, und das Getriebe sollte für die Generatorleistung ausgelegt sein.

■ Mindestens Schutzklasse IP44 für den Generator und IP54 für Anschluss- und Schalteinrichtungen.

■ Anzeigen für Spannung und Stromstärke, jeweils eine pro Phase.

■ Stabiler Anbauahmen mit Stützen, damit die im Betrieb auftretenden Drehmomente besser abgefangen werden.

Wichtiges Detail bei der Notstromversorgung mit dem Zapfwellenaggregat: Es darf zu keiner Zeit Strom ins öffentliche Netz abfließen. Dazu ist ein vierpoliger Netztrennschalter mit Nullstellung vorgeschrieben. Über einen Stecker kann hier das Notstromaggregat angeschlossen werden. Auch der Schutzleiter (Erde) muss über den Stecker mit dem Generator verbunden werden. Die notwendigen Installationen sollte eine Elektrofachkraft vornehmen. Den Leistungsbedarf nicht unterschätzen: Am besten betreibt man das Stromaggregat an einem Schlepper mit passender Leistung bei 540er Zapfwelle. Nur so können Lastspitzen, in denen der Generator bis zum Dreifachen des Nennstroms aufnehmen kann, sicher abgefangen werden. Führen Sie zusammen mit einem Elektriker einen Funktionstest durch und lassen Sie alle FI-Schalter auf Auslösestrom und -zeit testen. Dann ist auch im Notfall der Strom sicher.



Die Anzeigen sollten vom Schlepper aus gut einsehbar sein. Das erleichtert die Einstellung des Generators. Mit einem Stundenzähler am Aggregat können Sie Einsatzstunden und Probeläufe dokumentieren.

Fotos: Berning (3), Höner (3), Werkbild

Sicher auf der Straße



Was ist erlaubt und wo kann es Schwierigkeiten mit der Polizei geben? Antworten enthält die neue aid-Broschüre.

◆ Reicht der Führerschein, halten Schlepper plus Anhänger die zulässigen Maße ein und wie hoch darf die Stützlast sein?

Die neue Broschüre „Landwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr“ informiert praxisnah und verständlich über alle Spitzfindigkeiten der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der

Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Broschüre ist reich bebildert. Detaillierte Zeichnungen erläutern die wichtigsten Abmessungen.

Die Broschüre kostet 3,50 € (plus 3 € Versand) und kann beim aid bestellt werden (Tel.: 0 22 25/ 92 61 46). Sie können

die Broschüre auch über das Internet ordern (www.aid.de Medienshop, Stichwort „Verkehr“).

